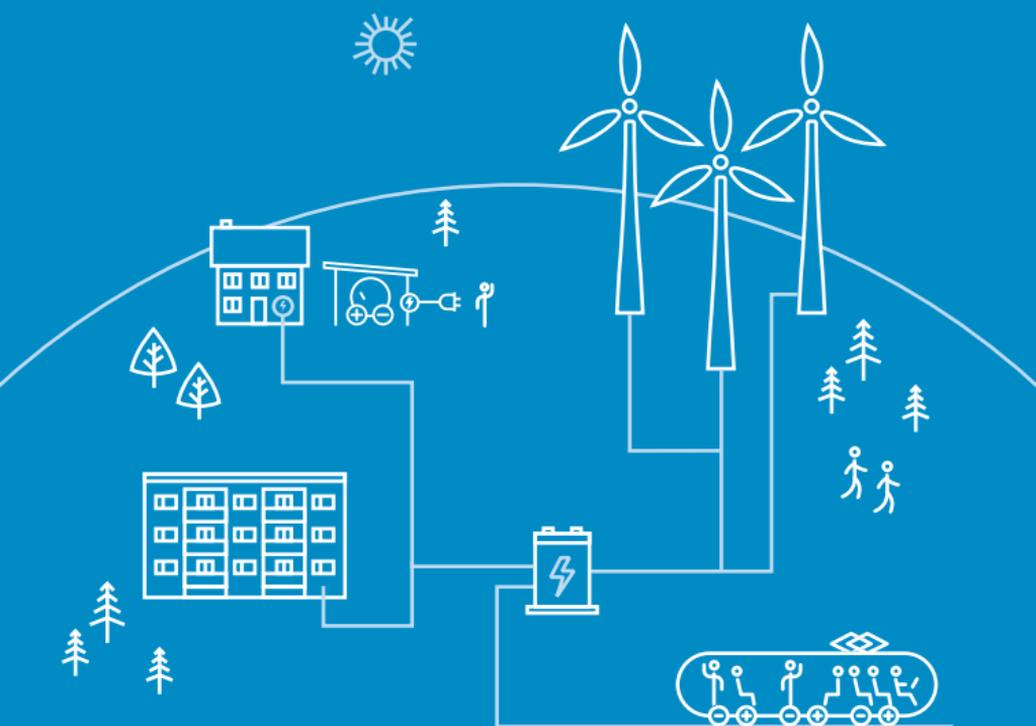


Windenergie zum Mitmachen

Möglichkeiten der Wertschöpfung und Beteiligung an Windenergieanlagen in der Region



Bürgernah, fair & transparent

Beteiligungsmöglichkeiten
mit Mehrwert für Thüringer
BürgerInnen und Kommunen



Ramona Rothe

Leiterin

Servicestelle Windenergie,
Landesenergieagentur ThEGA

**Eine Energiewende,
von der wir alle profitieren können!**

Bis zum Jahr 2040 möchte sich Thüringen bilanziell zu 100 % aus erneuerbaren Energien versorgen. Strom aus Windenergie leistet dabei einen bedeutenden Anteil. Jedoch profitieren die Thüringerinnen und Thüringer bisher zu wenig, wenn Windparks in der Region entstehen!

Die erfolgreiche Bewältigung der Energiewende dient nicht nur dem Klimaschutz. Sie eröffnet außerdem wirtschaftliche Perspektiven für BürgerInnen und Kommunen, unter Berücksichtigung von Umwelt und Naturschutz.

Welche Möglichkeiten Kommunen, Bürgerinnen und Bürger haben, Wertschöpfungspotenziale von Windenergieprojekten in ihrer Region zu heben und Beteiligung vor Ort möglich zu machen, darüber möchten wir Sie in dieser Broschüre informieren.

Die Mitarbeiter der Servicestelle Windenergie stehen Ihnen kostenfrei und neutral beratend zur Seite.

Auf die richtige Planung kommt es an!

Wenn BürgerInnen und Kommunen frühzeitig über ausgewiesene Windvorranggebiete informiert und in die Planungsmaßnahmen eines Windparkprojektes einbezogen werden, bietet sich ihnen eine Vielzahl an Beteiligungsmöglichkeiten:

Bürgerenergiegenossenschaft

Gemeinsam produzieren – profitieren Sie von sauberem Strom!

Eine Bürgerenergiegenossenschaft ist eine Form der aktiven Bürgerbeteiligung an einer Windenergieanlage (WEA). Die Anteile der Genossenschaft an einer WEA können per Vorkaufsrecht an die Gemeinden im direkten Umfeld einer Windenergieanlage vergeben werden. Anwohner können sich aktiv beteiligen und haben bei der Planung und Betriebsführung von Windenergieprojekten ein Mitspracherecht.

Bürgerwindrad

Aktive Beteiligung an der Energiewende in Ihrer Region!

Das Bürgerwindrad kann durch die Bürger der Standortgemeinde und die Grundstückseigentümer finanziert und betrieben werden. Durch aktives Mitspracherecht und bürgerliches Engagement wird eine Identifikation mit dem Projekt geschaffen. Die Gewinne aus der Stromerzeugung des Bürgerwindrades gehen direkt an die Bürger und erzeugen Wertschöpfung vor Ort.



Windpark Eckolstädt, mit Beteiligung der Energiegenossenschaft Ilmtal eG:
Energie in Bürgerhand bringt
Wertschöpfung ins eigene Land

Grünstromtarif

Grünstrom – unter dem Strich wird gespart!

Grünstrom wird aus umweltfreundlichen erneuerbaren Energiequellen hergestellt. Bei regionalem Grünstrom erhalten BürgerInnen und Gemeinden die Energie zum Beispiel aus Solar- und Windenergieanlagen vor Ort. Dadurch kann das Stromnetz entlastet und zusätzlich durch vergünstigte Tarife Geld gespart werden. Mit Grünstrom machen Bürgerinnen und Bürger ihren Haushalt nachhaltiger und leisten einen persönlichen Beitrag zur Energiewende!



Windpark bei Nordhausen:
„Gemeinsam und fair geht mehr“ –
mit hoher Bürgerbeteiligung und Akzeptanz

Windpark Wangenheim:
Feuchtbiotopkomplex als Kompensationsmaßnahme



Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Renaturierungsmaßnahmen als Voraussetzung für jede installierte Windenergieanlage!

Die Naturschutzaufgaben für Windparks sind sehr hoch. So müssen zum Beispiel Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (AGM) für jede installierte WEA geleistet werden. Die Windkraft finanziert so Naturschutzprojekte wie das Pflanzen von Bäumen, den Ausbau von Nistplätzen für Kraniche, Hecken zwischen Äckern, sogar Bruthöhlen für Wildkatzen, Renaturierung von Bächen, Entsiegelung alter Gebäude und Flächen. Eine Umsetzung der AGM sollte am Standort der WEA angestrebt werden!

Stiftungsmodelle

So bleibt die Wertschöpfung immer in der Gemeinde!

Stiftungsmodelle bieten die Möglichkeit, finanzielle Mittel oder andere Sachwerte den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort spürbar zu machen. Vereine, Wissenschaft und Forschung, Jugend- und Altenpflege, Kunst und Kultur, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Naturschutz und Landschaftspflege können eine direkte finanzielle Unterstützung erhalten, welche nicht mit dem Haushalt der Gemeinde gegengerechnet werden muss.

Windpark Gefell:
Energiewende schließt Naturschutz nicht aus





Lokale Unternehmen

Know-how aus der Region nutzen!

Service, Bau und Wartung von WEA durch lokale Unternehmen ausführen zu lassen, schafft Mehrwert und Vertrauen vor Ort. Hier können positive Synergieeffekte in der Region erzeugt werden.

Pachteinnahmen

Pachteinnahmen über Flächen der Gemeinde

In Thüringen gibt es nur wenige Kommunen, die über eigene landwirtschaftliche Flächen verfügen. Wenn dies aber der Fall ist, sollten die Kommunen sich frühzeitig mit dem Thema Windenergie auseinandersetzen, um eigene Flächen zum Wohle der Allgemeinheit für die Windparkplanung zu berücksichtigen.

Die Servicestelle Windenergie berät Sie dazu gerne!

Pachteinnahmen über Kabel- und Wegeflächen

Einnahmen aus Pachten der Kabel- und Wegeflächen können etwa in den Ausbau von Breitbandnetzen fließen, in den öffentlichen Wegebau oder sie stehen für Investitionen im Ort, wie zum Beispiel für Kindergärten, zur Verfügung.



Bei allen Fragen rund um Windenergie:

Servicestelle Windenergie

Tel.: 0361 5603-214

E-Mail: service@wind-gewinnt.de

www.wind-gewinnt.de

Herausgeber: Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur
(ThEGA), Mainzerhofstraße 10, 99084 Erfurt

Die ThEGA engagiert sich als Landesenergieagentur für wirksamen Klimaschutz und eine erfolgreiche Energie-
wende in Thüringen. Mehr über uns und unsere Angebote
erfahren Sie unter:

www.thega.de



www.thega.de/twitter

www.thega.de/facebook

www.thega.de/newsletter

Quellennachweise

Bilder: © ThEGA @ Ramona Rothe / © Sandro Jödicke, whitedesk / © Dennis Schmelz
Grafik: © ThEGA @ Stephan Schwarz / © Studio Reduzieren

Stand: Juni 2020



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen
»Blauer Engel«.